

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Werksausschusses des Wasserzweckverbandes im Landkreis Birkenfeld am 12. April 2019 im Besprechungsraum an der Steinbachtalsperre

Es waren anwesend:

- a) WZV
Verbandsvorsteher Dr. Bernhard Alscher als Vorsitzender
Stellv. Verbandsvorsteher Friedrich Marx
Werkleiter Horst Kürschner
Stellv. Werkleiter Stephan Geyer
Bürgermeister VG Herrstein Uwe Weber
- b) VG Herrstein:
Dieter Albert
Michael Hippeli
Bernhard Koch
- c) VG Birkenfeld:
Georg Graf v. Plettenberg
Klaus-Werner Bohrer
Stellv. Werkleiter Torsten Gnad
- d) VG Baumholder:
Manfred Schmidtberger
Norbert Schneider
Erwin Schug
Werkleiter Christoph Donie
- e) Stadtwerke I.-O.:
Werner Bohrer
- f) Gäste:
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Cullmann, Stadtwerke Idar-Oberstein
Karolin Schieber M. Sc., Verbandsgemeindewerke Herrstein
Mark Bamberger, Wasserzweckverband
Daniell Merscher, Wasserzweckverband
Katrin Riedel, Wasserzweckverband
Wilfred Zöbisch, Verein Zukunft Steinbachtal
- g) es fehlten entschuldigt:
Bürgermeister Bernd Alsfasser
Emil Morsch
Immanuel Hoffmann
Knut Wichter
Wilfried Feil
Karl Friedrich Hahn
Stefan Worst
Lothar Jockenhövel

Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g :

Verbandsvorsteher Dr. Bernhard Alscher eröffnet um 09:30 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die rechtzeitige Einladung und Bekanntmachung der Tagesordnung fest.

**TOP 1: Wegekonzzept um die Steinbachtalsperre
- Konzeptvorstellung durch Verein Zukunft Steinbachtal**

Verbandsvorsteher Dr. Alscher begrüßt den Vorsitzenden des Vereins „Zukunft Steinbachtal“ Wilfried Zöbisch. Dr. Alscher geht kurz auf die letzte Sitzung des Werksausschusses ein, bei der das Wegekonzzept des Büros Gabriele Ditter vorgestellt worden war. Man habe vereinbart, dem Verein „Zukunft Steinbachtal“ die Möglichkeit zu geben seine Vorstellungen für ein Wegekonzzept an der Steinbachtalsperre vorzustellen. Wilfried Zöbisch erläutert mit einer Powerpointpräsentation, die dem WZV vorliegt, die Vorstellungen des Vereins. Der Verein schlägt eine Wegeführung vor, die teilweise durch die Schutzzone I führt sowie über den Damm der Vorsperre und über eine Brücke führt, die über die kleine Bucht am See führt. Das Wegekonzzept liegt dem Wasserzweckverband vor.

Im Rahmen der anschließenden Beratungen wurde sowohl die Frage der Finanzierung als auch die der Unterhaltung angesprochen. Der Verbandsvorsteher betont, der Wasserzweckverband habe nicht die Aufgabe Wanderwege zu unterhalten bzw. touristische Konzepte zu finanzieren. Er beauftragt die Werkleitung Anfragen hierzu an die Verbandsgemeinde Herrstein wie auch die umliegenden Ortsgemeinden zu stellen. Welches Wegekonzzept letztlich umgesetzt werde, müsse von der Genehmigungsbehörde entschieden werden.

Herr Zöbisch und Herr Weber plädieren für einen „runden Tisch“ mit WZV und Behörden in Absprache mit dem Umweltministerium.

Dem WZV liegt eine Stellungnahme des Talsperrenverbands Nonnweiler vor, in dem die Bedenken gegenüber einer touristischen Nutzung der Primstalsperre geäußert werden. Diese Stellungnahme soll in die weiteren Planungen mit einbezogen werden.

**TOP 2: Sanierung der Steinbachtalsperre
Nachtragsangebot 02 – Tragwerksplanung
- Auftragsvergabe**

Werkleiter Horst Kürschner informiert, in der letzten Sitzung des Werksausschusses habe die mit der Bauleitung beauftragte Arbeitsgemeinschaft Arcadis/Spiekermann die Projekte im Rahmen der Sanierung erläutert und den Zeitplan vorgestellt. Hierbei sei auch die Erforderlichkeit der Tragwerksplanung vorgetragen worden.

Die Werkleitung empfiehlt Arcadis/Spiekermann auf der Grundlage des Angebotes in Höhe von netto 85.154,17 € mit den Tragwerksplanungen zu beauftragen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende folgenden Beschluss zur Abstimmung.

Der Werksausschuss vergibt den Auftrag für Tragwerksplanungen an die ARGE Arcadis/Spiekermann zu der Angebotssumme von netto 85.154,17 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Im Anschluss an den Beschluss gibt Graf von Plettenberg einen Überblick über den Stand der Waldumwandlung. In Anbetracht der sehr stark gefallen Holzpreise empfiehlt er dringend mit den Rodungsarbeiten bis Herbst 2019 zu warten. Der Werkleiter Herr Kürschner wird über die weitere Vorgehensweise auf dem Laufenden gehalten.

**TOP 3: Mehrjähriges Wasserversorgungskonzept
- erste Vorstellung**

Den Anwesenden war zu diesem Tagesordnungspunkt das Konzept als Tischvorlage ausgeteilt worden.

Verbandsvorsteher Dr. Alscher informiert, für die Trinkwasserversorgung im Verbandsgebiet seien noch vielfältige Maßnahmen erforderlich. Die Projektgruppe habe sich hierzu zusammengesetzt und anstehende Maßnahmen besprochen. Er dankt der Projektgruppe für diese Initiative und bittet Werkleiter Horst Kürschner das Konzept vorzustellen.

Herr Kürschner informiert, bei der Tischvorlage handele sich um einen ersten Entwurf. Die von der Projektgruppe zusammengestellten Maßnahmen seien in einem zeitlichen Korridor strukturiert. Die jährlichen Investitionssummen würden zwischen zwei und fünf Millionen Euro liegen. Er werde das Wasserversorgungskonzept dem Umweltministerium vorlegen und die Fördermöglichkeiten erfragen.

**TOP 4: Primstalüberleitung
- Sachstand Probebetrieb**

Stellv. Betriebsleiter Daniell Merscher berichtet über die Pumpstation Nonnweiler, die sich aktuell im Testbetrieb befindet. Die Steigleitung, das heißt der Streckenabschnitt von der Pumpstation bis zum Wasserschloss, sei in der vergangenen Woche mit Wasser befüllt worden.

Der Verbandsvorsteher Dr. Alscher berichtet über eine Anregung von Betriebsleiter Mark Bamberger. Dieser habe ihm von einer schwimmenden Fotovoltaik Anlage berichtet. Der Ansatz sei sehr interessant und man wolle ihn weiter verfolgen.

TOP 5: Maßnahmen in der Umsetzung

Karolin Schieber berichtet über die Maßnahmen beim Druckunterbrecherbauwerk in Breienthal. Aktuell laufen die mikrobiologischen Beprobungen.

TOP 6: Anfragen und Mitteilungen

Es lagen keine Anfragen sowie keine Mitteilungen vor.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorlagen schließt der Vorsitzende um 10:40 Uhr die öffentliche Sitzung.

Herrstein, 22.05.2019

Wasserzweckverband im Landkreis Birkenfeld


Dr. Bernhard Alscher
Verbandsvorsteher